



Beteiligungsbericht 2014

mit den Daten des Jahresabschlusses 2012

Inhaltsverzeichnis

Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH (LWTG)	5 - 12
EKO-PLANT Betriebsgesellschaft Klärschlammvererdungsanlage	
Wiesmoor mbH (EKO-PLANT)	13 - 16
Raiffeisen-Volksbank eG (RVB)	17 - 18
Energienetz Ostfriesland GmbH (ENO)	19 - 20

Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH

Dahlienstraße 26
26639 Wiesmoor
Telefon: 04944 9198 0
Fax: 04944 9198 99
tourist-info@wiesmoor.de
www.wiesmoor.de

Allgemeine Angaben

Rechtsform: GmbH
Gesellschaftsvertrag vom: 21.07.1980, neugefasst am 12.12.2000, zuletzt geändert am 27.06.2005
Handelsregister: Amtsgericht Aurich
HRB 311
Größenklasse: kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 HGB

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Erholungs- und Fremdenverkehrseinrichtungen jeder Art sowie zum Kurbetrieb gewidmeter Anlagen in der Stadt Wiesmoor zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege.
Außerdem umfasst der Unternehmensgegenstand die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Wiesmoor	204.800	100%
Stammkapital	204.800	100%

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Wiesmoor: alle Ratsmitglieder

Bürgermeister Alfred Meyer

Wilfried Ahlers

Robert Ahlfs

Edeltraud Benson

Jürgen de Buhr

Christian Buß

Manfred Cordes

Frieda Dirks

Friederike Dirks

Benjamin Feiler

Jens Peter Grohn

Walter Harms

Ewald Hinrichs

Andreas Hölmer

Anke Janssen

Friedhelm Jelken

Karl-Dieter Jelken

Johannes Kleen

Ingo Lenz

Annemarie Martens

Alfred Marzodko

Helmut Meyer

Klaus-Dieter Reder

Heinz Saathoff

Horst-Richard Schlösser

Sven Schnau

Karl-Heinz Schröder

Wolfgang Sievers

Friedrich Völler

Edgar Weiss

Rainer Zigan

Aufsichtsrat

Bürgermeister Alfred Meyer

Edeltraud Benson

Walter Harms

Friedhelm Jelken

Karl-Dieter Jelken

Johannes Kleen

Heike Schönfeld

Wolfgang Sievers

Friedrich Völler

Geschäftsführer

Dirk A. Gerlach

Beteiligung an anderen Unternehmen

LWTG Energie Verwaltungs GmbH
Dahlienstraße 26
26639 Wiesmoor

Stammkapital: 25.000 €
Anteil der LWTG: 25.000 €, eingezahlt 12.500 €, alleiniger Gesellschafter

Gegenstand / Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, deren Geschäftsgegenstand die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien ist, die Übernahme der Geschäftsführung und persönlich Haftung bei anderen Handelsgesellschaften, deren Geschäftsgegenstand die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien ist insbesondere bei der LWTG Energie 1 GmbH & Co.KG der Handel mit Energieanlagen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die dem Unternehmenszweck zu dienen geeignet sind.

LWTG Energie 1 GmbH & Co. KG
Dahlienstraße 26
26639 Wiesmoor

Anteil der LWTG als Komplementär: 1.500.000 €, 0 € eingezahlt, derzeit alleiniger Komplementär

Gegenstand / Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen sowie der Verkauf der erzeugten Energie.

Bilanzdaten

Aktiva	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.412,00	4.167,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.791.175,00	2.040.856,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	219.388,00	235.154,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	446.881,04	223.108,06
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	859.408,00
	<u>4.457.444,04</u>	<u>3.358.526,06</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.525.000,00	0,00
	<u>5.984.856,04</u>	<u>3.362.693,06</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	26.710,31	19.678,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.861,18	68.308,04
2. Forderungen gegen Gesellschafter	341.541,67	68.457,60
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.086.739,13	126.550,56
	<u>1.544.141,98</u>	<u>263.316,20</u>
III.		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	185.820,96	229.539,63
	<u>1.756.673,25</u>	<u>512.534,27</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.816,65	4.274,49
Bilanzsumme	<u><u>7.753.345,94</u></u>	<u><u>3.879.501,82</u></u>

Passiva	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	204.800,00	204.800,00
II. Kapitalrücklage		
1. Einstellung in Kapitalrücklage	886.789,53	441.053,95
2. Entnahme aus der Kapitalrücklage	-886.789,53	-441.053,95
	0,00	0,00
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresfehlbetrag	-886.789,53	-441.053,95
2. Entnahme aus der Kapitalrücklage	886.789,53	441.053,95
	0,00	0,00
	204.800,00	204.800,00
B. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen		
1. Zuschuss Stadt Wiesmoor Erlebnisholzanlage	0,00	169.200,00
C. Rückstellungen	29.024,00	11.185,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.024.047,52	2.758.723,21
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183.391,27	315.128,02
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.506.124,03	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	401.000,00	401.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	24.959,12	1.615,61
	7.139.521,94	3.476.466,84
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	380.000,00	17.850,00
Bilanzsumme	7.753.345,94	3.879.501,84

Gewinn- und Verlustrechnung

	2012	2011
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	625.612,41	408.339,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	152.178,10	125.869,26
3. Materialaufwand		
a) Materialaufwand	-8.236,34	-1.571,20
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-418.573,46	-332.554,02
b) Soziale Abgaben	-92.348,47	-73.425,63
	<hr/>	<hr/>
	-510.921,93	-405.979,65
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-226.677,48	-101.083,63
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-754.258,74	-408.336,78
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.986,29	1.414,34
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-171.471,84	-59.705,56
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<hr/>	<hr/>
	-886.789,53	-441.053,94
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
11. Jahresfehlbetrag	-886.789,53	-441.053,94
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	886.789,53	441.053,94
	<hr/>	<hr/>
13. Bilanzgewinn	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
	0,00	0,00

Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Errichtung und der Betrieb touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung. Die Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH erfüllt diese Aufgaben. Aufgabenschwerpunkte sind ferner Tätigkeiten im Bereich der Produktion von regenerativer Energie.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs / Lage des Unternehmens / Ausblick

Die neue Blumenhalle kam bei den Besuchern sehr gut an. Dies drückt sich auch in den Besucherzahlen aus. Gegen den allgemeinen niedersächsischen Trend stiegen diese im Vergleich zum Vorjahr um 7 % auf über 51.000. So stieg auch der Umsatz um fast 17 % von EUR 162.247,18 auf EUR 189.627,72, obwohl die Saison erst am 26.04.2012 eröffnet wurde.

Als Ergänzungsangebot zum "Blumenreich" wird die Gärtnereibesichtigungsfahrt immer noch gerne - vor allem von Busgruppen - genutzt. Durch den Umzug zum Blumenreich wurde es erforderlich, die Fahrstrecke zu ändern. Der Wiesmoor-Film wird jetzt in der Blumenhalle gezeigt, deshalb hat sich die Fahrzeit leicht

erhöht. Die Eintrittsgelder wurden erhöht und die öffentlichen Fahrzeiten in der Woche verringert. Dadurch wurde der Verlust in dem Bereich um 57 % reduziert.

Die Übernachtungszahlen aus dem Vorjahr konnten gesteigert werden (in 2012: 159.000). Obwohl Gesamtostfriesland ein leichtes Minus von 1,2 % zu verzeichnen hatte, erreichte Wiesmoor ein Plus von 0,8 % bei den Übernachtungen und +1,8 % bei der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer.

Im Berichtsjahr wurde von der EWE für die drei bestehenden Photovoltaikanlagen eine Einspeisevergütung in Höhe von EUR 23.364,28 gezahlt (Vorjahr EUR 25.627,93). Für den Solarpark betrug die Einspeisevergütung EUR 124.714,46.

Ende April 2012 wurde die Umsetzung des III. Bauabschnitts am "Blumenreich" abgeschlossen. Anfang Juli nahm der Kultur- und Erlebnispark mit der Erlebnisgolfanlage Ostfriesland den Betrieb auf. Die Investition des III. Bauabschnitts belief sich auf EUR 3.467.279,30.

Die Finanzierung erfolgte teilweise aus öffentlichen Zuschüssen und Fremdkapital. Wie in den Vorjahren wurden Bank- und Gesellschafterdarlehen, die sich aus Investitionen und Finanzierungsmaßnahmen ergeben haben, planmäßig zurückgeführt.

Im Jahresdurchschnitt des Geschäftsjahres 2012 waren insgesamt 28 Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen einschließlich der Aushilfen im Unternehmen beschäftigt. Die Stelle des hauptamtlichen Geschäftsführers wurde neu ausgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2012 fand ein Wechsel in der Geschäftsführung statt. Bis zum 31. Juli 2012 hatte Herr Jens Brooksiek als Geschäftsführer die Gesellschaft im Innen- und Außenverhältnis vertreten. Am 31.07.2012 ist Herr Jens Brooksiek als Geschäftsführer abberufen worden. Am 20. Juli 2012 ist Herr Dirk Gerlach als neuer Geschäftsführer berufen worden.

Im Berichtsjahr wurden am 9.10.2012 folgende Gesellschaften neu gegründet:

- a) LWTG Energie Verwaltungs GmbH
- b) LWTG Energie 1 GmbH & Co. KG

Die Gründung der Gesellschaften steht im Zusammenhang mit den geplanten Erwerb und Betrieb einer Windkraftanlage.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 5,3 % auf 2,6 % verringert. Die Fremdkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr von 94,7 % auf 97,4 % gestiegen. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens an der Bilanzsumme beträgt 77,2 %.

Insgesamt ist die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gewährleistet.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 886,8 ab. Der Jahresfehlbetrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 445,7 erhöht. Ursache dafür sind zum einen einmalige Aufwendungen für die erforderlichen Sanierungsarbeiten an der Blumenhalle in Höhe von TEUR 312,6. Weiter sind die Abschreibungen und die Zinsen durch die hohen Investitionen von TEUR 1 60,8 auf TEUR 398,2 gestiegen. Die Erträge haben sich positiv entwickelt und sind um 53,2 % von TEUR 408,3 auf TEUR 625,6 gestiegen.

Mit der Umsetzung des III. Bauabschnitts wurde im Wiesmoor-Tourismus ein großer Schritt in Richtung Zukunftstourismus gemacht: Die Blumenhalle wurde damit attraktiver und durch die Erlebnisgolfanlage ein gänzlich neues Angebot geschaffen. Im Umfeld steigt allerdings auch der Wettbewerb. Die Ertragslage wird zum Teil dadurch geprägt, dass auch

nicht kostendeckende Angebote bestehen.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag unverändert EUR 204.800,00. Der Jahresfehlbetrag beträgt im Berichtsjahr EUR 886.789,53 gegenüber einem Jahresfehlbetrag im Vorjahr von EUR 441.053,95. Gemäß § 18 der Satzung darf das nominelle Stammkapital der Gesellschaft nicht durch Verluste geschmälert werden. Die Stadt Wiesmoor als alleinige Gesellschafterin ist verpflichtet, in Höhe eines etwaigen Verlustvortrages gesellschaftsrechtliche Einlage zu leisten.

Der Tourismusbereich ist durch eine starke dynamische Umwelt geprägt. So müssen die Akteure der Branche stetig am "Ball" bleiben und neue Ideen und Konzepte entwickeln, um auf sich aufmerksam zu machen und um sich so von Mitbewerbern abheben zu können.

Innovationen und Investitionen sind daher in der Tourismusbranche ein grundlegender und unumgänglicher Bestandteil zur Stärkung der mittel- und langfristigen Wirtschaftskraft. Die einzelnen Angebote sichern Arbeitsplätze, die Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftliche Entwicklung einer ganzen Region. Um diesen Anspruch zu erfüllen, hat die Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH mit dem III. Bauabschnitt am "Blumenreich" hier angesetzt. Es wurde in die touristische Zukunft investiert. Dadurch wird die Saison verlängert und die Aufenthaltsdauer erhöht. Durch die Erlebnisgolfanlage kam es deutlich spürbar zu einer Zielgruppenerweiterung jüngerer Gästestrukturen in Form von Schulklassen, Familien, Vereinen und Betrieben.

Auch zukünftig wird das Jahresergebnis der LWTG immer dadurch beeinflusst sein, dass zur Förderung des Tourismus eine Vielzahl von touristischen Angeboten vorgehalten wird, die nicht kostendeckend betrieben werden kann, aber zwingend notwendig ist. Die Investitionen in den Zukunftstourismus zeigen positive Effekte in Richtung Ganzjahrestourismus. Dieser saisonverlängernde Tourismus ist wichtig für Wiesmoor, um auch zukünftig ein etablierter Standort der Region zu sein.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Wiesmoor

Die Stadt Wiesmoor hat sich zur Wiederherstellung des Eigenkapitals verpflichtet. Sie füllt die in der GuV dargestellte Entnahme aus der Kapitalrücklage wieder auf.

EKO-PLANT Betriebsgesellschaft Klärschlammvererdungsanlage Wiesmoor mbH

Hauptstraße 193
26639 Wiesmoor
Telefon: 04944 305 0
Fax: 04944 305 250
rathaus@wiesmoor.de
www.wiesmoor.de

Allgemeine Angaben

Rechtsform: GmbH
Gesellschaftsvertrag vom: 26.11.1999
Handelsregister: Amtsgericht Aurich
HRB 1174

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb der Klärschlammvererdungsanlage Wiesmoor sowie die Verwertung der dabei ggfs. Anfallenden Rest- bzw. Rohstoffe.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
EKO-PLANT Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft für	12.750	51%
Stadt Wiesmoor	12.250	49%
Stammkapital	25.000	100%

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Vertreter der EKO-PLANT Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft für ökotechnische Anlagen mbH: Dr. Udo Pauly

Vertreter der Stadt Wiesmoor: Bürgermeister Alfred Meyer

Geschäftsführung:

Dr. Udo Pauly
Alfred Meyer

Bilanzdaten

Aktiva	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.158,00	7.035,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	447.460,00	481.881,00
	<u>452.618,00</u>	<u>488.916,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Gesellschafter	7.828,53	9.816,52
2. Sonstige Vermögensgegenstände	200,36	129,07
	<u>8.028,89</u>	<u>9.945,59</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	106.061,85	141.162,17
	<u>114.090,74</u>	<u>151.107,76</u>
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>67.637,32</u>	<u>74.508,66</u>
Bilanzsumme	<u>634.346,06</u>	<u>714.532,42</u>
Passiva	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
II. Verlustvortrag	<u>99.508,66</u>	<u>111.105,68</u>
III. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	<u>6.871,34</u>	<u>11.597,02</u>
nicht gedeckter Fehlbetrag	<u>67.637,32</u>	<u>74.508,66</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen	<u>250.403,00</u>	<u>288.259,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	375.969,98	419.796,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.655,44	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.317,64	6.477,14
	<u>383.943,06</u>	<u>426.273,42</u>
Bilanzsumme	<u>634.346,06</u>	<u>714.532,42</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	144.785,34	145.574,50
2. Gesamtleistung	144.785,34	145.574,50
3. Sonstige betriebliche Erträge	35.593,00	27,28
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-124.658,39	-83.935,10
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.298,00	-36.298,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.122,39	-3.626,32
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.668,09	2.187,95
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.096,31	-12.335,05
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.871,34	11.595,26
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1,76
11. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	6.871,34	11.597,02

Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Behandlung des Klärschlammes ist ein Teilbereich der zentralen Abwasserbeseitigung. Der Klärschlamm wird auf natürliche Weise vererdet. Dies erfolgt auch Ressourcen schonend, da die erhebliche Energie für die Klärschlammpresse eingespart wird.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs / Lage des Unternehmens / Ausblick

Die Klärschlammvererdungsanlage arbeitet ausschließlich für die Stadt Wiesmoor. Geschäftsrisiken sind insoweit minimiert.

Die Umsatzerlöse sinken leicht von 145.574,50 € auf 144.785,34 €.

Infolge gestiegener Materialaufwendungen (124.700 €) und gestiegener sonstiger betrieblicher Erträge (35.600 €) schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von rd. 6.900 € ab.

Die Verwertungsrückstellungen als auch die zukünftige Entgelte für Räumung und Verwertung sind trotz eines gestiegenen Preisniveaus bei Beibehaltung dieses Preisniveaus ausreichend.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Wiesmoor

Keine

Raiffeisen-Volksbank eG

Markt 24-27

26603 Aurich

Tel.: 04941/1703-0

Fax: 04941/1703-433

E-Mail: moin@meine-rvb.de

www.meine-rvb.de

Vertreten durch den Vorstand:

Johann Kramer (Vorsitzender), André Kasten und Mario Baumert

Vorsitz des Aufsichtsrates:

Dipl.-Ing. Manfred Gerdes

Rechtsform:

Eingetragene Genossenschaft

Genossenschaftsregister:

242

Registergericht:

Aurich

Sitz der Genossenschaft:

Aurich

Verband:

Genossenschaftsverband Weser-Ems

Genossenschaftsanteil

527,16 €

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Wiesmoor

Die jährliche Dividende erhöht den Genossenschaftsanteil.

Besetzung der Organe

Die Stadt Wiesmoor entsendet keinerlei Vertreter in die Verteterversammlung oder den Aufsichtsrat.

Energienetz Ostfriesland GmbH

Hauptstraße 193
 26639 Wiesmoor
 Telefon: 04944 305 0
 Fax: 04944 305 250
 rathaus@wiesmoor.de
 www.wiesmoor.de

Allgemeine Angaben

Rechtsform: GmbH
 Gesellschaftsvertrag vom: 13.12.210
 Handelsregister: Amtsgericht Aurich
 HRB 201846

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, der Betrieb von Blockheizkraftwerken sowie anderen Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen. Ferner können weitere Geschäftsfelder und Dienstleistungen in Verbindung mit diesen Aufgabenbereichen entwickelt werden.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Gemeinde Südbrookmerland	15.860	15,86%
Gemeinde Großefehn	13.090	13,09%
Stadt Wiesmoor	12.670	12,67%
Gemeinde Krummhörn	12.380	12,38%
Gemeinde Ihlow	12.270	12,27%
Samtgemeinde Brookmerland	11.350	11,35%
Samtgemeinde Hage	9.620	9,62%
Gemeinde Großheide	7.090	7,09%
Gemeinde Hinte	5.670	5,67%
	100.000	100,00%

Besetzung der OrganeGesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus jeweils zwei von jedem Gesellschafter entsandten Vertretern zusammen.

Aufsichtsrat

Alfred Meyer, Bürgermeister, Wiesmoor (Vorsitzender)
 Gerhard Ihmels, Bürgermeister, Marienhafte (stv.Vorsitzender)
 Johann Börgmann, Bürgermeister, Ihlow
 Olaf Meinen, Bürgermeister, Großefehn
 Johann Saathoff, Bürgermeister, Krummhörn
 Wolfgang Schneider, Bürgermeister, Hinte
 Friedrich Süssen, Bürgermeister, Südbrookmerland
 Johannes Trännapp, Bürgermeister, Hage
 Theo Weber, Bürgermeister, Großheide

Geschäftsführung:

Olaf Meinen, Großefehn, Bürgermeister

Johann Saathoff, Krummhörn, Bürgermeister, bis 30.11.2012

Gerhard Ihmels, Marienhafe, Bürgermeister, ab 30.11.2012

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro
A. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige		
I. Vermögensgegenstände	8.094,40	6.121,80
Kassenbestand und Guthaben bei		
II. Kreditinstituten	23.326,84	67.922,59
Bilanzsumme	31.421,24	74.044,39
Passiva	31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Bilanzverlust	-81.958,31	-41.167,41
B. Rückstellungen	5.500,00	9.000,00
C. Verbindlichkeiten	7.879,55	6.211,80
Bilanzsumme	31.421,24	74.044,39

Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG / Erfüllung des
Gegenstand des Unternehmens ist ganz überwiegend die Energieversorgung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs / Lage des Unternehmens / Ausblick

Die Bewerbungen der Gesellschaft für die Konzessionsvergabe konnte im Geschäftsjahr 2011 erfolgreich bei einigen Gemeinden des Landkreises Aurich durchgeführt werden. Weitere werden für das Jahr 2012 erwartet.

Es wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 40.790,90 € erwirtschaftet. Das Ergebnis wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Wiesmoor

Keine